

Produktname: TPPP Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe02729**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonaler Antikörper
Form	Flüssig
Konzentration	0,16 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsgereinigt

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW: 24 kDa; Observed MW: 24 kDa

Antigen-Informationen

Genname	TPPP
Alternative Namen	p24; p25; p25alpha; TPPP; TPPP/p25; TPPP1; Tubulin polymerization promoting protein
Gen-ID	11076
SwissProt ID	O94811
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Tubulin-Polymerisations-fördernden Proteins

Hintergrund

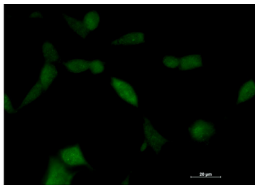
Könnte eine Rolle bei der Polymerisation von Tubulin zu Mikrotubuli, der Bündelung von Mikrotubuli und der Stabilisierung

bestehender Mikrotubuli spielen und somit die Integrität des Mikrotubuli-Netzwerks aufrechterhalten. Könnte auch an der Bildung der mitotischen Spindel und dem Abbau der Kernhülle beteiligt sein.

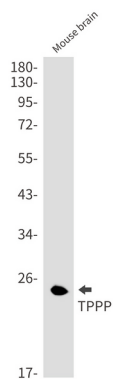
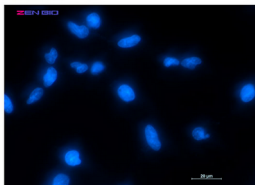
Forschungsbereich

Signaltransduktion

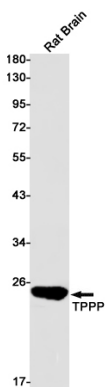
Bilddaten



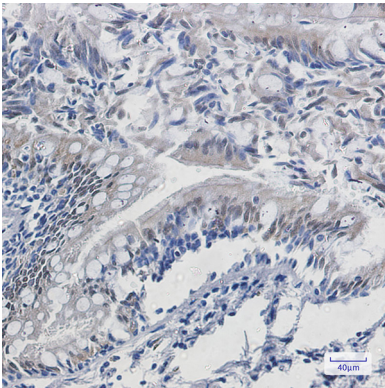
Immunzytochemische Analyse von TPPP (grün) in LNCaP unter Verwendung von TPPP-Antikörpern und DAPI (blau).



Western-Blot-Analyse von TPPP in Mausgehirnlysaten unter Verwendung eines TPPP-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von TPPP in Rattenhirnlysaten unter Verwendung eines TPPP-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebs unter Verwendung eines Antikörpers gegen das Tubulin-Polymerisations-fördernde Protein. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.